

Protokoll der Stadtschulpflegschaftssitzung vom 17.04.2024 in der Gesamtschule Seilersee

Beginn 18:57 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Protokoll: Frau Schmidt, Märkisches Gymnasium Iserlohn

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung gemäß Einladung

TOP 1: Eröffnung der Sitzung des am 02.11.2023 neu gewählten Vorstands

Frau Fröhlich eröffnet die Sitzung und begrüßt gemeinsam mit Frau Scheidemann die Teilnehmer der weiterführenden Schulen. Sie entschuldigt Frau Dreyer, die erkrankt ist. Frau Fröhlich erläutert kurz, dass als neues Konzept der Stadtschulpflegschaft die Vertretungen der Grundschulen eine Stunde früher eingeladen wurden, um explizit Grundschulbelange zu erörtern. Der gleich folgende TOP 3 ist ebenfalls für die Elternvertretungen der Grundschulen interessant und wurde vorangestellt, um beide Teilnehmerkreise (Grundschulen und weiterführende Schulen) gleichzeitig zu informieren und eine doppelte Präsentation an dem Abend zu ersparen.

TOP 2: Protokollführung

Das Protokoll führt Frau Schmidt, MGI.

TOP 3: Präsentation Elternmitwirkung / Gremienarbeit

Frau Scheidemann stellt die Arbeit des neu gewählten Vorstands der Stadtschulpflegschaft anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. So steht z.B. die Neugestaltung des Schulhofes der Realschule Letmathe in Konflikt mit der jährlich stattfindenden Kilianskirmes, die traditionell auch auf dem Schulhof aufgebaut wird und somit gewünschte, fest installierte Spielgeräte verhindert. Es wird unter den Anwesenden diskutiert, dass die Kirmes in der Schulzeit (und somit außerhalb der großen Ferien) nicht unproblematisch im laufenden Schulbetrieb ist.

Bei der Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus der Gesamtschule Nussberg sind Vertretungen der Stadtschulpflegschaft dabei gewesen.

Frau Scheidemann hat an der Tagung der Landeselternkonferenz mit ca. 65 Schulvertretungen teilgenommen. Ein Thema ist die Idee, mit Volkshochschulen zu kooperieren, um die Eltern bei der Elternarbeit zu unterstützen.

Frau Fröhlich spricht das geänderte Anmeldeverfahren an den Iserlohner Schulen an (der Iserlohner Kreisanzeiger hatte kürzlich berichtet). Das Schulamt hat dieses Jahr die jahrelange Praxis der vorgezogenen Anmeldungen an den Gesamtschulen ausgesetzt, so dass somit alle Schulformen von den Eltern gleichzeitig angewählt werden mussten. Die Anwesenden gehen davon aus, dass das geänderte Anmeldeverfahren aus den Ergebnissen des Schulentwicklungsplans resultiert. Es folgt eine kontroverse Diskussion für das Für und Wider. Frau Fröhlich ergänzt, dass die Stadt beauftragt wurde, bei den Eltern abzufragen, welche Schulform sie sich für ihr Kind vorstellen.

Die Anwesenden diskutieren anschließend über die Anmeldezahlen an den einzelnen Schulen, die Anfang März im IKZ veröffentlicht wurden. Ob der Elternwille sich darin wirklich spiegelt, wird angezweifelt.

TOP 4: Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellen sich der Reihe nach mit Namen und Amt kurz vor.

TOP 5: Bericht des Vorstands

Frau Fröhlich weist darauf hin, dass die eigentlich für den nächsten Tag angesetzte (Ersatz-)Schulausschusssitzung kurzfristig abgesagt worden sei. Der reguläre Termin eine Woche davor war aufgrund einer Erkrankung des Herrn Stolte entfallen. Frau Fröhlich hebt hervor, dass ein Tagesordnungspunkt des Schulausschusses den Etat des Digitalpakts Schule betreffe. Der Etat des Digitalpakts Schule ist ein zeitlich dringendes Thema, da von den 3,7 Mio. EUR, die der Stadt Iserlohn genehmigt wurden, bislang nur ein Teil abgerufen wurde und die Antragsfrist in Kürze ausläuft. Frau Fröhlich betont, es sei daher wichtig von Herrn Stolte zu erfahren, was bislang umgesetzt und ausgegeben wurde und zudem, welche Summe den Schulen noch zur Verfügung stehe. Frau Scheidemann ergänzt, dass Herr Stolte die Stadt verlässt, es somit eine Nachfolge geben werde.

Die weiteren Themen wurden unter TOP 3 vorgestellt.

TOP 6: Schulentwicklungsplan / offene Diskussion und Meinung der Eltern

Das Thema wurde bereits unter TOP 3 diskutiert. Frau Fröhlich weist darauf hin, dass die Schulkonferenzen (die eine Stellungnahme abgegeben haben) sich gegen eine dritte Gesamtschule positioniert haben. Die Anwesenden diskutieren, ob die vielfältige Iserlohner Schullandschaft bei einer dritten Gesamtschule überhaupt bestehen bleiben kann.

Frau Zawada vom Kommunalen Immobilienmanagement ist an einem Austausch mit der Stadtschulpflegschaft interessiert. Es wird hierzu einen Termin für einen Austausch geben.

TOP 7: Rückmeldungen zum Fragebogen

Einige Elternvertretungen berichten aus ihren Schulen, so z. B. das Gymnasium Letmathe, das eine Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen hat. Das Gymnasium an der Stenner befasst sich intensiver mit der Entwicklungsplanung.

Frau Fröhlich bittet um Abgabe der Bögen, sofern nicht bereits geschehen, und versichert, dass die darin abgefragten Themen nach und nach angegangen werden sollen.

TOP 8: Austausch der Schulen und deren konkrete Probleme

Dies wird nicht protokolliert.

TOP 9: Verschiedenes

Aus der Elternschaft wird darauf hingewiesen, dass bei freier Schulformwahl das Schulamt die kostenlose Busfahrkarte für ein Iserlohner Kind, das eine Letmather Schule besucht, ablehnen darf.

Die Anwesenden äußern Themenwünsche:

1. Beschattung: Aus ökologischer Sicht (Klimawandel) betrachtet wird Beschattung an allen Schulen immer wichtiger (externe Aufenthaltsbereiche, wie z. B. Schulhöfe)
2. Mobbing (aus aktuellem Anlass)

Frau Fröhlich fragt die Anwesenden, ob das neue Konzept, zu den Stadtschulpflegschaftssitzungen zunächst die Vertretungen der Grundschulen und anschließend die Vertretungen der weiterführenden Schulen einzuladen, Anklang findet und so beibehalten werden soll. Die Anwesenden stimmen dem Konzept einstimmig zu.

Die Sitzung endet um 20:20 Uhr.

Britta Schmidt